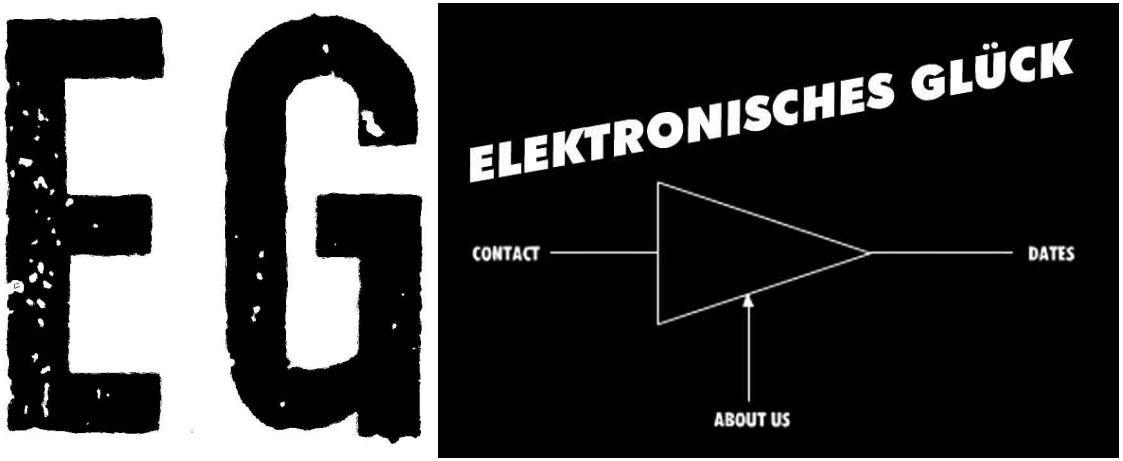
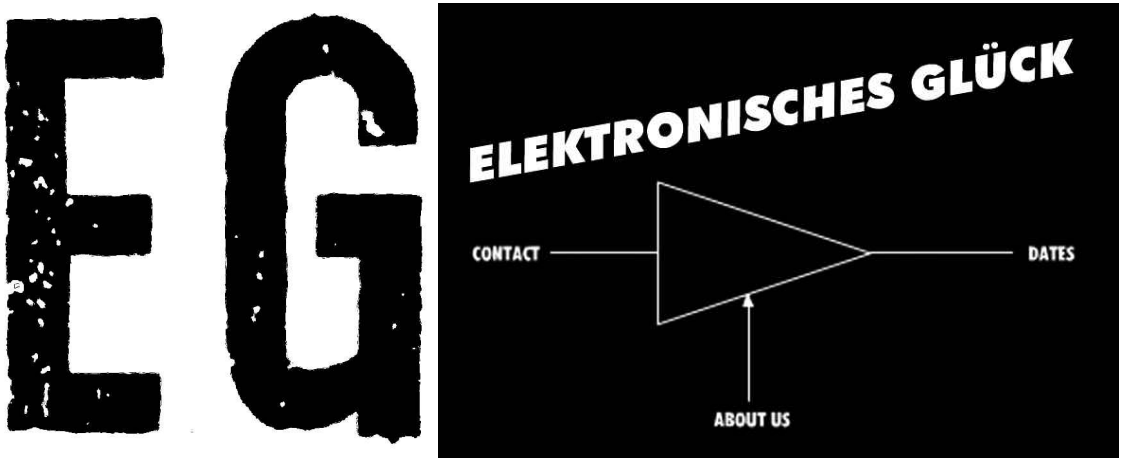


Elektronisches Glück wurde im April 2006 gegründet. Anlass war die Weltveröffentlichung des Plugins namens “TimeFreezer”.

Das erste Konzert fand im Berliner Club “Ex ‘n’ Pop” statt.

Die Mitspieler waren:

- Olli D., Sprecher
- Gerald List, Gitarre
- Marcus Waibel, Beats
- Steve Transcoder, Analoge Synths
- Marc Lingk, TimeFreezer



Elektronisches Glück verbindet mehrere konträre Welten:

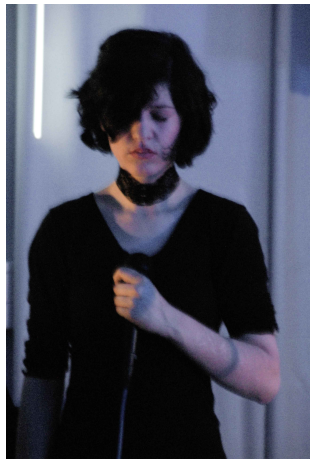
alte und neue Elektronik, so z.B. “vintage Synths” zusammen mit zeitgenössischen Software Plugins,

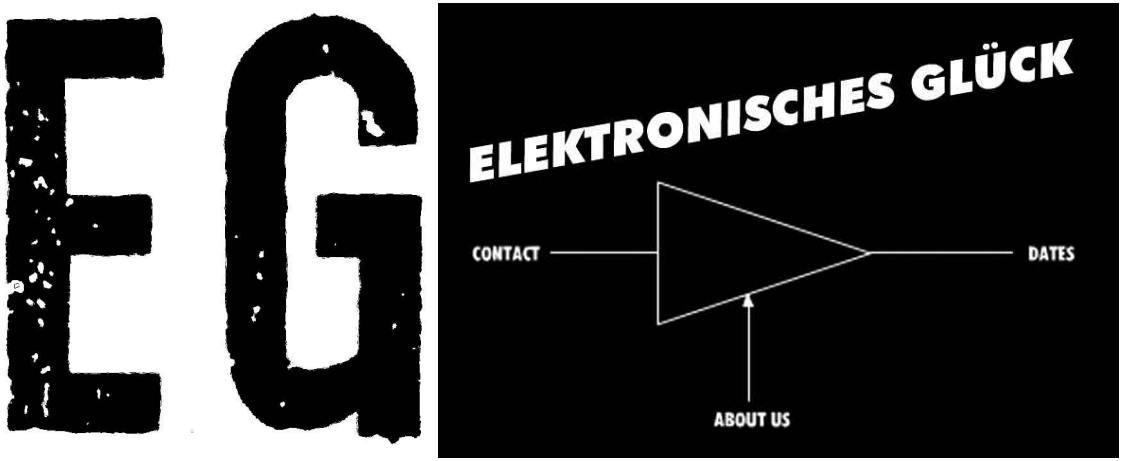
elektroakustische und rein akustische Musikinstrumente,

gesprochene und gesungene Stimme,

live improvisierte Elemente zusammen mit vorbereiteten “Sets”,

Effektgeräte und “unplugged” Spezialeffekte.





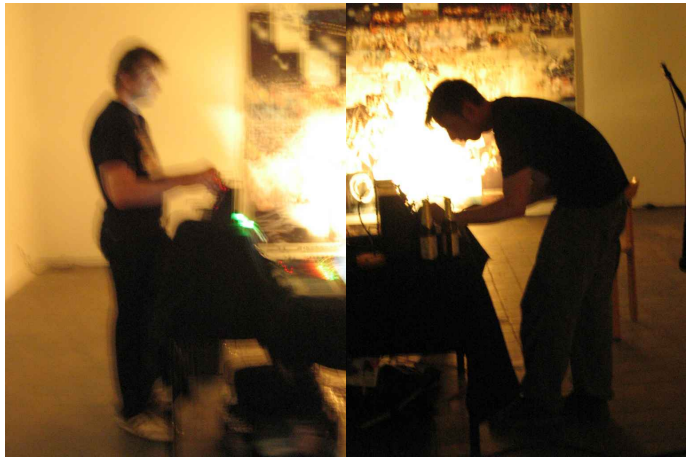
Elektronisches Glück hat keinen fest definierten Musikstil.

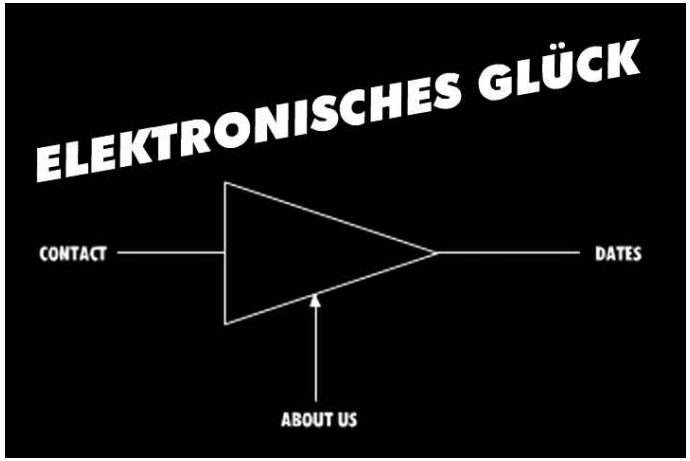
Vielmehr ist es ein Produktionsprozess, der die unterschiedlichen Konzerte verbindet.

In jedem Event stehen Elemente aller vorigen Konzerte zur Verfügung, die mit neuen Prozessen und Improvisationen rekombiniert werden.

Jedes Konzert ist somit ein Unikat und gleichzeitig eine Aufnahmesession, da jeder Auftritt digital mitgeschnitten wird. So sind bis zum heutigen Tag mehr als 24 Stunden Musik entstanden.

Musikalisch bewegt sich “Elektronisches Glück” zwischen experimentellen Klangflächenkollagen bis hin zu rhythmisch-groovigen Prozessen.





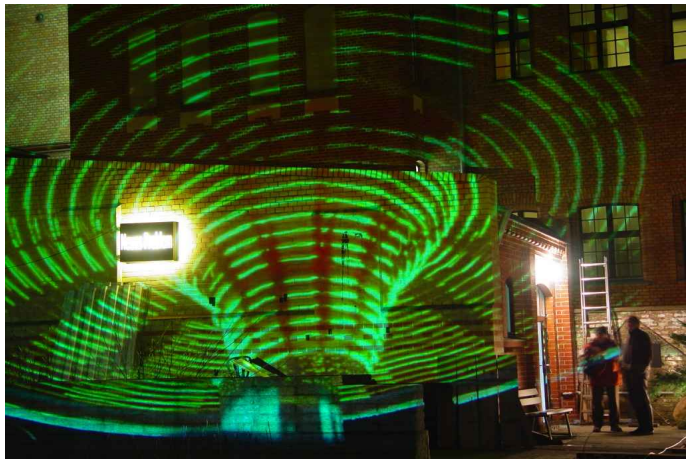
Der Gründer und Ideengeber von “Elektronisches Glück” ist Marc Lingk.

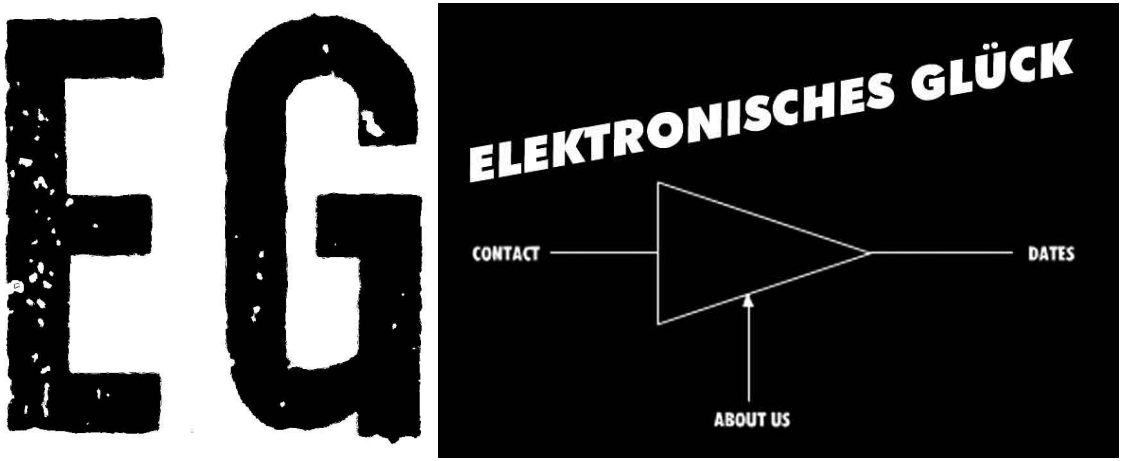
Alle anderen Musiker sind je nach Projekt variabel gewesen, wobei das Duo niemals unterschritten wurde.

In den ersten Jahren spielte regelmäßig Steve Transcoder mit, seit 2007 gehört der Flötist vom Modern Art Sextett Klaus Schöpp mit seinen Bass- und Kontrabassflöten zu den häufigsten Mitspielern.

Desöfteren spielten auch der Musikproduzent Marcus Waibel und der Gitarrist Gerald List mit. Die Stimmen von Olli D. und “Nicky” waren auch gelegentliche Begleiter in diesem Projekt.

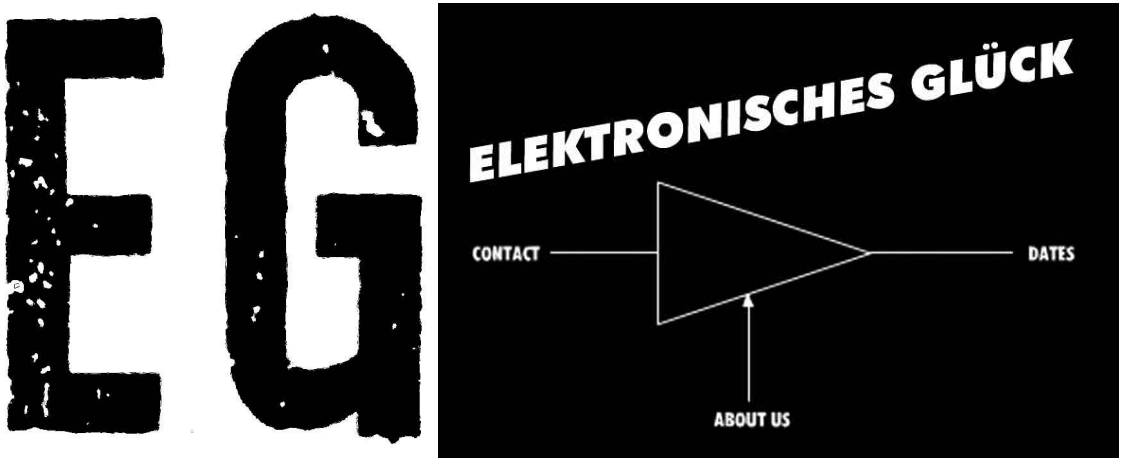
Das kürzeste Konzert dauerte 17 Minuten, das längste 4 1/2 Stunden.



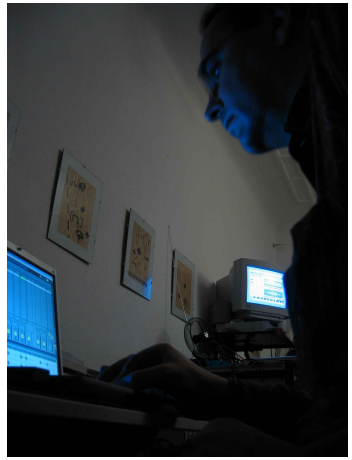


Elektronisches Glück spielt in den unterschiedlichsten Locations:

auf der Bühne
in der Universität
in Kunstgalerien
in einem Buchladen
auf Straßenfesten
in einer Turnhalle
in einem Flugzeughangar



Elektronisches Glück können Sie kontaktieren
über das Internet:

www.elektronischesglueck.de

info@elektronischesglueck.de